

«**Massnahme**»

«AktenzBez»

«Aktenz»

Vertragsnummer: «VertragNr»

«SAPBez6»

«SAP6»

**Vertrag Koordination Bewertungssystem Nachhaltiges
Bauen (BNB)**

Zwischen der

- ☐ Bundesrepublik Deutschland
☐ Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

vertreten durch das

- ☐ Bundesministerium der Verteidigung
☐ Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit

vertreten durch die

Oberfinanzdirektion Karlsruhe
Abteilung Bundesbau - Betriebsleitung
Moltkestraße 50
76133 Karlsruhe
(Fachaufsichtführende Ebene)

diese vertreten durch das

«Amt»
«StrasseAmt»
«PLZAmt» «OrtAmt»
(Baudurchführende Ebene)
- nachstehend **Auftraggeber** genannt -

und dem

«Anrede»
«Bezeichnung» «Firma»
«Strasse»
«Plz» «Ort»

vertreten durch

[...]
- nachstehend Auftragnehmerin/**Auftragnehmer** genannt -

wird folgender Vertrag geschlossen

§ 1 Gegenstand des Vertrags

- 1.1 Gegenstand dieses Vertrags sind Leistungen für die gesamte Koordinierung und Dokumentation nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) für die Baumaßnahme
«Massnahme».

§ 2 Grundlagen des Vertrags

- 2.1 Vertragsbestandteile sind
- 2.1.1 die Anlage 1 (Gebäude) mit den darin gekennzeichneten Leistungen
die Anlage 2 (Außenanlagen) mit den darin gekennzeichneten Leistungen
 - 2.1.2 die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) zu den Verträgen mit freiberuflich Tätigen
 - 2.1.3 Anlage 9 der Dienstanweisung für die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg (DAW) in Verbindung mit den „Arbeitsmitteln Dokumentation Pläne und Daten“
 - 2.1.4 [...]
- 2.2 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer hat folgendes zu beachten:
- 2.2.1 Die Bauwerkskosten in Höhe von circa [...] €
Kostengruppe 300: circa [...] €
Kostengruppe 400: circa [...] €
Kostengruppe 500: circa [...] €
 - 2.2.2 Für die weitere Bearbeitung die genehmigte Bauunterlage/EW-Bau, einschließlich der genehmigten Kosten.
 - 2.2.3 Der Datenaustausch und die Kommunikation der Projektbeteiligten erfolgt über den PlanTeam-SPACE (PTS). Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer ist verpflichtet, sämtliche projektbezogenen Unterlagen und Nachrichten in den PTS einzustellen und die ihr oder ihm über den PTS zugesandten Daten herunterzuladen.
 - 2.2.4 Abweichungen davon bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.
- 2.3 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer hat über § 1 AVB hinaus folgende Vorschriften zu beachten:
- 2.3.1 Leitfaden „Nachhaltiges Bauen“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), einschl. Anlagen in der jeweils gültigen Fassung
 - 2.3.2 Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude (BNB) einschließlich der Steckbriefe
 - 2.3.3 Handbuch – Prüfungsunterlage für die Bewertung der Nachhaltigkeit von Ge-

Kommentar [A1]: z.B.:

- die Zielvereinbarungstabelle aus Anlage 1, Leistungsstufe 1 (sofern diese bereits vor Auftragserteilung aufgestellt ist)
- Organisationshandbuch (soweit für die Baumaßnahme vorhanden)
- ...und so weiter

Kommentar [A2]: Nur bei Zertifizierung von Außenanlagen eintragen

Kommentar [A3]: Streichen, wenn der PTS nicht angewendet werden soll.

*) = Nichtzutreffendes streichen.

- bäuden (BNB-Prüfhandbuch der BNB Module)
- 2.3.4 Durchführungs- und Auslegungshinweise zur Bewertungsmethodik sowie zur Anwendung der Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen der zuständigen Konformitätsprüfstelle / Konformitätsprüfstellen (FAQ)
- 2.3.5 Broschüre „Nachhaltig geplante Außenanlagen auf Bundesliegenschaften“ Stand Februar 2012
- 2.3.6 Erlasse des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB Umsetzung des Leitfadens „Nachhaltiges Bauen“ in der Bundesbauverwaltung

Die nicht beigelegten Regelwerke sind entweder über Internetportale der zuständigen Ministerien des Bundes zugänglich oder über den Auftraggeber zu beschaffen. Sie gelten in der zum Vertragsabschluss jeweils gültigen Fassung, bei Änderungen während der Vertragslaufzeit ist der Auftraggeber zu informieren und dessen Entscheidung über die weitere Vorgehensweise einzuholen.

- 2.4 Dem Angebot der Auftragnehmerin oder des Auftragnehmers liegen zu Grunde:
- 2.4.1 Überarbeitung des Wettbewerbsbeitrags
- 2.4.2 Raumprogramm
- 2.4.3 Amtlicher Lageplan
- 2.4.4 Sonstiges

Kommentar [A4]: z.B.:
➤ Vorentwurfs- oder Entwurfspläne,
➤ die Zielvereinbarungstabelle (sofern bereits vorhanden)
➤ ...u.s.w.

§ 3

Leistungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers

3.1.1 ☐ Zertifizierung

Für das unter Nummer 1.1. genannte Bauvorhaben ist eine Zertifizierung nach dem Leitfaden „Nachhaltiges Bauen“ des BMUB und dem zugrunde liegenden Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude (BNB) beabsichtigt.

Das Gebäude ist ein/eine

- ☐ Neubau Laborgebäude, BNB_LN [...]
- ☐ Neubau Bürogebäude, BNB_BN [...]
- ☐ Komplettmodernisierung Bürogebäude, BNB_BK [...]
- ☐ Neubau Unterrichtsgebäude, BNB_UN [...]

Es handelt sich um eine

- ☐ Außenanlage/n, BNB_AA [...]

- ☐ Die Konformitätsprüfung / Konformitätsprüfungen der abschließenden BNB-Bewertung / BNB-Bewertungen auf Grundlage der Bewertungsmethodik der BNB-Module muss das Zertifikat mit mindestens 65 Punkte ergeben (Zertifizierungsziel beispielsweise Zertifikat „Silber“ nach BNB oder höher).
- ☐ Die Konformitätsprüfung / Konformitätsprüfungen der abschließenden BNB-Bewertung / BNB-Bewertungen auf Grundlage der Bewertungsmethodik der BNB-Module muss das Zertifikat mit mindestens 80 Punkte ergeben (Zertifizierungsziel beispielsweise Zertifikat „Gold“ nach BNB).

Das Gebäude ist als

- ☐ „Besonderes Gebäude“

Kommentar [A5]: Entweder ist Nummer 3.1.1 (Zertifizierung) oder Nummer 3.1.2 (sinngemäße Anwendung mit Zertifizierung) oder Nummer 3.1.3 (sinngemäße Anwendung ohne Zertifizierung) zutreffend. Zutreffendes ankreuzen

Kommentar [A6]: Bei der Anwendung der Systemvariante Laborgebäude sind zusätzliche besondere Leistungen in Abstimmung mit der Betriebsleitung in die Anlage 1 zur Thermischen Bauphysik aufzunehmen.

*) = Nichtzutreffendes streichen.

☐ „Standardgebäude“
nach dem Leitfaden "Nachhaltiges Bauen Teil B" einzustufen.

3.1.2 ☐ Sinngemäße Anwendung mit Zertifizierung

Für das unter Nummer 1.1 genannte Bauvorhaben wird eine sinngemäße Anwendung mit Zertifizierung angestrebt.
Die Konformitätsprüfung/Konformitätsprüfungen wird/werden^{*)} auf Grundlage einer sinngemäßen Anwendung des BNB nach den Kriterien des Bundes durchgeführt. Ein mögliches Zertifikat muss mindestens mit „Silber“ abschließen.

Die Bewertung des Gebäudes erfolgt auf der Grundlage folgender Systemvariante:

- ☐ Neubau Laborgebäude, BNB_LN [....]
- ☐ Neubau Bürogebäude, BNB_BN [....]
- ☐ Komplettmodernisierung Bürogebäude, BNB_BK [....]
- ☐ Neubau Unterrichtsgebäude, BNB_UN [....]

Es handelt sich um eine

- ☐ Außenanlage/n, BNB_AA [....]

3.1.3 ☐ Sinngemäße Anwendung ohne Zertifizierung

Für das unter Nummer 1.1 genannte Bauvorhaben wird eine sinngemäße Anwendung ohne Zertifizierung angestrebt.
Die Konformitätsprüfung/Konformitätsprüfungen wird/werden^{*)} auf Grundlage einer sinngemäßen Anwendung des BNB nach den Kriterien des Bundes durchgeführt.

Die Bewertung des Gebäudes erfolgt auf der Grundlage folgender Systemvariante:

- ☐ Neubau Laborgebäude, BNB_LN [....]
- ☐ Neubau Bürogebäude, BNB_BN [....]
- ☐ Komplettmodernisierung Bürogebäude, BNB_BK [....]
- ☐ Neubau Unterrichtsgebäude, BNB_UN [....]

Es handelt sich um eine

- ☐ Außenanlage/n, BNB_AA [....]

3.1.4 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer ist verpflichtet, ihre oder seine Leistungen in allen Leistungsstufen so zu erbringen, dass das vorgenannte Projektziel erreicht wird, insbesondere:

- Umsetzung der festgelegten Nachhaltigkeitsziele,
- Einhaltung des Leitfadens Nachhaltiges Bauen,
- Sicherstellung einer konformitätsgeprüften Nachhaltigkeitsbewertung nach BNB, durch welche das vorgegebene Zertifikat für das Bauvorhaben ausgestellt wird.

Für den Fall, dass im Rahmen der Vertragsabwicklung eine Zielvereinbarungstabelle einvernehmlich abgestimmt wird, wird diese zum Vertragsbestandteil und ergänzt und konkretisiert diese die vorgenannten Projektziele.

Zur Erreichung der vorgenannten Ziele hat die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer insbesondere die in der Anlage 1/Anlage 2 gekennzeichneten Leistungen zu erbringen, die als wesentliche Arbeitsschritte Teil des Gesamterfolgs sind und von der Auftragnehmerin oder vom Auftragnehmer mangelfrei und vollständig erfüllt werden müssen.

^{*)} = Nichtzutreffendes streichen.

- 3.2 Der Auftraggeber überträgt der Auftragnehmerin oder dem Auftragnehmer folgende in der Anlage 1 /Anlage 2 gekennzeichneten Leistungen der Leistungsstufen 1, 2, 3 und die Sonstigen Leistungen entsprechend bis zur Leistungsstufe 3.
- 3.3 Der Auftraggeber beabsichtigt, der Auftragnehmerin oder dem Auftragnehmer bei Fortsetzung der Planung und Durchführung der Baumaßnahme die weiteren in der Anlage 1/Anlage 2 gekennzeichneten Leistungen einzeln oder im Ganzen zu übertragen. Die Übertragung erfolgt durch schriftliche Mitteilung. Der Auftraggeber behält sich vor, die Übertragung weiterer Leistungen auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken. Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.
- 3.4 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer ist verpflichtet, diese weiteren Leistungen zu erbringen, wenn sie ihm vom Auftraggeber innerhalb von 36 Monaten nach Fertigstellung der bisher in Auftrag gegebenen Leistungen schriftlich übertragen werden.
- 3.5 Im Falle einer Übertragung weiterer Leistungen nach § 3 Nummer 3.3 gelten die Bedingungen dieses Vertrages. Aus der stufen- oder abschnittsweisen Übertragung kann die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer keine Erhöhung ihres oder seines Honorars oder sonstige Ansprüche ableiten.
- 3.6 Die abschließenden Konformitätsprüfungen und BNB-Bewertungen erfolgen ausschließlich durch vom Auftraggeber genannte Konformitätsprüfungsstellen. Hierbei werden BNB-Bewertungen der Auftragnehmerin oder des Auftragnehmers einschließlich der zugehörigen Nachweiseführungen durch Dritte auf Übereinstimmung mit den Anforderungen des BNB geprüft.
Ergeben sich aus den Anforderungen des BNB oder aus der Bewertung der Baumaßnahme Beurteilungs- und Ermessensspielräume, so wird deren Handhabung ausschließlich durch die Konformitätsprüfungsstelle festgelegt. Seitens der Auftragnehmerin oder des Auftragnehmers besteht kein Anspruch auf Ausübung der Beurteilungs- und Ermessensspielräume zu ihren oder seinen Gunsten. Es obliegt der Auftragnehmerin oder dem Auftragnehmer, sich rechtzeitig über den Umgang der Konformitätsprüfungsstelle mit den Beurteilungs- und Ermessensspielräumen zu informieren, um eine Steuerung der Maßnahme im Hinblick auf die Erreichung des vorgegebenen Zertifikats zu ermöglichen.

Im Zusammenhang mit der Konformitätsprüfung sind unter anderem folgende Leistungen zu erbringen:

- Anmeldung der Baumaßnahme bei der Konformitätsprüfungsstelle
- Klären und Abstimmen der notwendigen Methoden und Leistungen zur Durchführung von Bewertungen nach dem BNB. Die Anforderungen der Konformitätsprüfungsstelle sind zu beachten.
- Abstimmungen mit der zuständigen Konformitätsprüfungsstelle zum Zwecke der Sicherung des/der unter § 3 Nummer 3.1 genannten Zertifizierungsziels/Zertifizierungsziele.
- Durchführung von Anfragen an die zuständige Konformitätsprüfungsstelle zur Herbeiführung von verbindlichen Aussagen über Entscheidungen im Rahmen von Beurteilungs- und Ermessensspielräumen

*) = Nichtzutreffendes streichen.

- Erstellung von Vorschlägen zum Umgang mit Beurteilungs- und Ermessensspielräumen unter Berücksichtigung der Vorgaben der zuständigen Konformitätsprüfungsstelle sowie der Relevanz und Zielsetzung, Beschreibung der Bewertungsmethodik im jeweiligen Kriteriensteckbrief in Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Verfassen von Stellungnahmen zu den Prüfergebnissen der Konformitätsprüfungsstelle
- Überarbeitung von BNB-Bewertungen und der zugehörigen Nachweisführung nach Maßgabe der Beanstandungen aus Konformitätsprüfungen

- 3.7 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer hat Anordnungen des Auftraggebers unverzüglich daraufhin zu überprüfen, ob sie die vertraglich vereinbarten Projektziele zur Nachhaltigkeit gefährden. Hat die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer insoweit Bedenken, ist sie oder er verpflichtet, sie schriftlich zu begründen.

Wird erkennbar, dass die Projektziele zur Nachhaltigkeit mit der bisherigen Planung, nach dem Ergebnis der Ausschreibung von Leistungen oder dem bisher vorgesehenen Bauablauf nicht erreicht werden können, hat die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich schriftlich zu unterrichten und die aus ihrer oder seiner Sicht möglichen Handlungsvarianten und deren Auswirkungen auf die Projektziele darzulegen, so dass diese Ziele und insbesondere die Kostenvorgabe doch noch eingehalten werden können.

Die Verantwortung der Auftragnehmerin oder des Auftragnehmers für die Erreichung der Projektziele bleibt durch die Beauftragung eine Projektsteuererin oder eines Projektsteuerers unberührt.

§ 4

Pflichten der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers

- 4.1 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer hat folgende Kosten zu beachten:
- 4.1.1 Für die Erstellung der Bauunterlage/EW-Bau Gesamtbaukosten (Programmkosten) in Höhe von [...] Mio. € zuzüglich Infrastrukturmaßnahmen in Höhe von circa [...] €.
- 4.1.2 Für die weitere Bearbeitung die mit der Bauunterlage/EW-Bau genehmigten Kosten.
- 4.1.3 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer hat ihre oder seine Leistungen bezogen auf die von ihr oder ihm zu beeinflussenden Kosten so zu erbringen, dass diese Kostenobergrenze eingehalten wird, wobei die Kosten entsprechend dem Index für Wohngebäude insgesamt des Statistischen Bundesamts [...] = [...], Basis 2010 = 100) fortgeschrieben werden.
- Unabhängig von der Beachtung der Projektziele hat die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer bei allen Leistungen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.
- 4.2 Baubüro^{*)}
- 4.2.1 ~~Der Auftragnehmer ist verpflichtet, an der Baustelle von Beginn der Arbeiten an bis zu deren Abnahme ein Baubüro ausreichend zu besetzen. Die Räume für dieses Büro werden vom Auftraggeber kostenlos zur Verfügung gestellt einschließlich der Einrichtung, Beleuchtung und Beheizung.~~
- 4.2.2 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, an der Baustelle ein Baubüro zu unterhalten. Sie oder er hat ausreichende Kontrollen vorzunehmen, deren Häufigkeit sich nach ihrer Notwendigkeit und nach

^{*)} = Nichtzutreffendes streichen.

dem Fortgang der Arbeiten richtet.

- 4.3 Dem Auftraggeber sind die von der Auftragnehmerin oder vom Auftragnehmer vorzulegenden Unterlagen in Papierform wie folgt zu übergeben:*)
- 4.3.1 Zeichnungen, Beschreibungen und Berechnungen
- Leistungsstufe 1 in [...] -facher Ausfertigung
 - Leistungsstufe 2 in [...] -facher Ausfertigung
 - Leistungsstufe 3 in [...] -facher Ausfertigung
 - Leistungsstufe 4 in [...] -facher Ausfertigung
 - Leistungsstufe 5 in [...] -facher Ausfertigung
 - Leistungsstufe 6 in [...] -facher Ausfertigung
- davon je einmal in kopier-/pausfähiger Ausführung.
- Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer hat die von ihr oder ihm angefertigten zeichnerischen Unterlagen als "Entwurfsverfasserin" oder "Entwurfsverfasser" beziehungsweise "Planverfasserin" oder "Planverfasser", die übrigen Unterlagen als "Verfasserin" oder "Verfasser" zu unterzeichnen.
- 4.3.2 Weitere Unterlagen in [...] -facher Ausfertigung
- 4.4 Dem Auftraggeber sind sämtliche aufgrund dieses Vertrags erstellten Unterlagen in digitaler Form entsprechend der unter § 2 genannten Anlage 9 DAW in Verbindung mit den Arbeitsmitteln Dokumentation Pläne und Daten zu übergeben. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um folgende Unterlagen:*)
- Antragsunterlagen für die BNB-Zertifizierung, Pläne, Bewertungsbericht, Nachhaltigkeitspflichtenheft, Nachhaltigkeitsbewertung und sonstige nach Anlage 1/Anlage 2 zu liefernde Unterlagen.
- 4.5 Terminliche Vorgaben sind in § 7 geregelt. Sie sind verbindlich. Der Auftraggeber ist berechtigt, diese Termine anzupassen oder abzuändern, sofern dies erforderlich wird. Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer ist verpflichtet, in diesem Falle den geänderten Terminen zuzustimmen und ihre oder seine weitere Vertragserfüllung den geänderten Terminen anzupassen.

§ 5

Änderungs- und Zusatzleistungen

- 5.1 Der Auftraggeber ist berechtigt, Änderungen des beauftragten Leistungsumfangs, die eine Erweiterung oder Wiederholung des Leistungsinhalts beziehungsweise der erbrachten und freigegebenen Leistungen enthalten, und Änderungen des Leistungsziels, der Vertragsziele oder des Leistungsablaufs sowie zusätzliche Leistungen anzunordnen.
- 5.2 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer ist verpflichtet, solche Leistungsänderungen, Leistungserweiterungen oder Zusatzleistungen auszuführen, es sei denn, das Büro der Auftragnehmerin oder des Auftragnehmers ist auf solche Leistungen nicht eingerichtet.
- 5.3 Die Vergütung richtet sich nach § 8 Nummer 8.4.

*) = Nichtzutreffendes streichen.

§ 6 Fachlich Beteiligte

- 6.1 Folgende Leistungen werden vom Auftraggeber oder anderen fachlich Beteiligten erbracht:

§ 7 Termine und Fristen

- 7.1 Für die nach § 3 Nummer 3.2 übertragenen Leistungen hat die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer folgende verbindliche Vertragstermine einzuhalten
- Fertigstellung der Bauunterlage/EW-Bau bis [...].
- Weitere Vertragstermine werden mit der Weiterbeauftragung nach § 3 Nummer 3.3 vereinbart.
- 7.2 Soweit keine Vertragstermine vereinbart sind, hat die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer seine Leistungen so rechtzeitig zu erbringen, dass Planung und Durchführung der Baumaßnahme nicht aufgehalten werden.

§ 8 Vergütung

- 8.1 Die Leistungen nach Anlage 1/Anlage 2 werden einschl. der anteiligen Leistungen nach § 3 wie folgt vergütet: ^{*)}
- 8.1.1 Für die Leistungen der Leistungsstufe 1 pauschal [...] €
 - 8.1.2 Für die Leistungen der Leistungsstufe 2 pauschal [...] €
 - 8.1.3 Für die Leistungen der Leistungsstufe 3 pauschal [...] €
 - 8.1.4 Für die Leistungen der Leistungsstufe 4 pauschal [...] €
 - 8.1.5 Für die Leistungen der Leistungsstufe 5 pauschal [...] €
 - 8.1.6 Für die Leistungen der Leistungsstufe 6 pauschal [...] €
 - 8.1.7.1 Für die sonstigen Leistungen - Bauteilkatalog pauschal [...] €
 - 8.1.7.2 Für die sonstigen Leistungen – Material- und Produktkataster pauschal [...] €
 - 8.1.7.3 Für die sonstigen Leistungen – Weitere Leistungen im Zusammenhang mit Stoffen, Bauprodukten, Baumaterialien etc. pauschal [...] €
 - 8.1.7.4 Für die sonstigen Leistungen – Ökobilanzierung pauschal [...] €
 - 8.1.7.5 Für die sonstigen Leistungen – Berechnung der Lebenszykluskosten pauschal [...] €
 - 8.1.7.6 Für die sonstigen Leistungen – Durchführung, Auswertung und Bewertung von Messungen pauschal [...] €
 - 8.1.7.7 Für die sonstigen Leistungen – Erstellung von Konzepten pauschal [...] €
 - 8.1.7.8 Für die weiteren sonstigen Leistungen pauschal [...] €
- 8.2 Die Erstattung von Nebenkosten ist ausgeschlossen, soweit nachstehend keine abweichende Vereinbarung getroffen wird.

^{*)} = Nichtzutreffendes streichen.

Als Nebenkosten werden folgende Nettobeträge erstattet: *)

8.3.1 Pauschal [...] v.H. des Nettohonorars.

Hierin sind auch die Kosten enthalten für: *)

- Anfertigen einfacher Arbeits- und Hilfsmodelle,
- Vervielfältigen aller Unterlagen einschließlich der Vervielfältigungen nach § 4 Nummer 4.3,
- Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen,
- Reisen der Auftragnehmerin oder des Auftragnehmers und ihrer oder seiner Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter.

8.3 Die Umsatzsteuer ist im Honorar der Auftragnehmerin oder des Auftragnehmers sowie in den Nebenkosten nicht enthalten. Die Umsatzsteuer ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

8.4 Ordnet der Auftraggeber über die vereinbarten Leistungen hinaus gemäß § 5 weitere Leistungen an, erhält die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer unter Zugrundelegung folgender Stundensätze

- für die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer und Partner [...] € netto
- für die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter [...] € netto
- für technische Zeichnerinnen/Zeichner und sonstige Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen [...] € netto

ein zusätzliches Honorar, wenn sie oder er vor Ausführung der Leistung durch Voraus-schätzung des Zeitaufwandes und unter Zugrundelegung der vereinbarten Stundens-ätze ein annehmbares Honorarangebot unterbreitet hat. Das Honorar ist grundsätzlich als Pauschalhonorar schriftlich zu vereinbaren.

§ 9

Haftpflichtversicherung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers

9.1 Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung nach § 16 AVB müssen min-destens betragen:

- Für Personenschäden [...] €
- für sonstige Schäden [...] €.

Kommentar [A7]: Die Deckungs-summe für Personenschäden und sonstige Schäden ist im Einzelfall festzulegen, vergleiche Nummer 13 RiT-Grundwerk/RBBau.

Ergänzend zu § 16 Nummer 16.1 AVB ist dabei der Nachweis zu erbringen, dass die Maximie-rung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.

§ 10

Ergänzende Vereinbarungen *)

10.1 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer hat die anteiligen Kosten am gemeinsa-men Bauschild zu tragen.

10.2 Als Verantwortliche für die Erbringung der vertraglichen Leistungen werden benannt

*) = Nichtzutreffendes streichen.

(Name und Qualifikation):
[....]

10.3 Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf Verlangen des Auftraggebers rechtzeitig vor Aufnahme der Tätigkeiten die Verpflichtungserklärung nach RifT-Muster B_230 über die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz vom 02. März 1974 abzugeben. Sie oder er hat dafür zu sorgen, dass gegebenenfalls auch ihre oder seine mit den Leistungen fachlich betrauten Beschäftigten gegenüber dem Auftraggeber rechtzeitig eine Verpflichtungserklärung abgeben.

10.4 [....]

Auftraggeber:

«AnredeAmt_kurz»
«Amt»

«OrtAmt»

Ort

Datum

Unterschrift

Auftragnehmerin/Auftragnehmer:

«Anrede»
«Bezeichnung» «Firma»

«Ort»

Ort

Datum

Unterschrift